© LSBG

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSPHASE 1

UMGESTALTUNG HINDENBURGSTRAßE

Dezember | Hamburg

LSBG
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Hamburg

INHALT

01 Hintergrund

02 Online-Beteiligungsphase 1 im Überblick

03 Grün- und Freiflächen

04 Straßenverkehr

05 Radverkehr

06 Fußverkehr

07 Busverkehr

08 Sonstiges

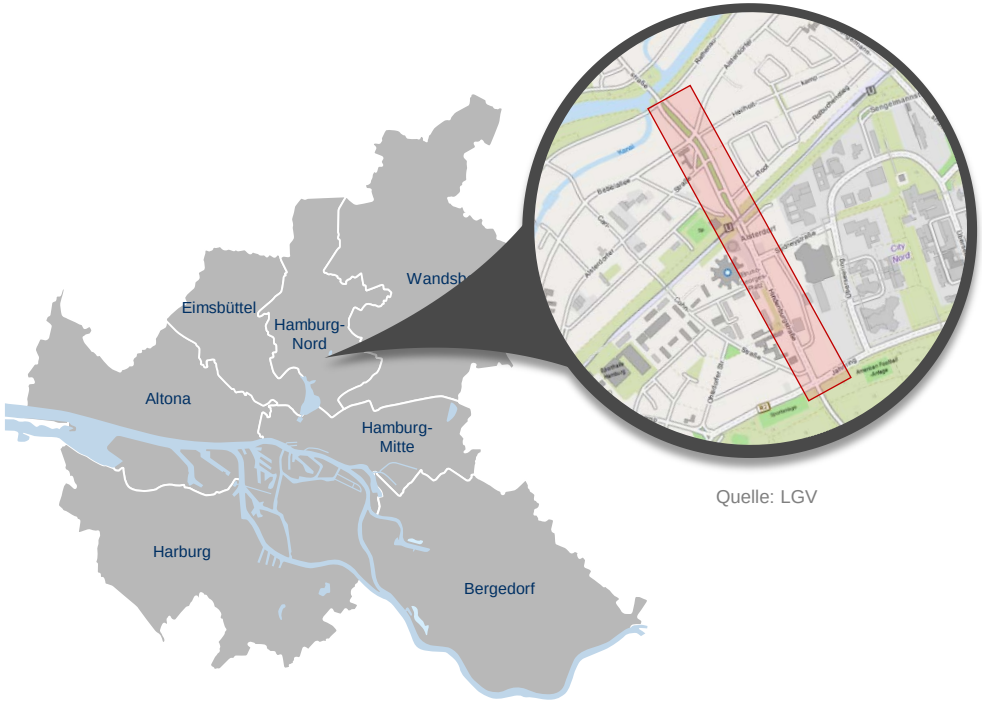
HINTERGRUND

ANLASS UND PLANUNGSRAUM

Umgestaltung der Hindenburgstraße

Die Hindenburgstraße zwischen Jahnring und Alsterbrücke soll überplant werden. Die Straße ist in einem schlechten Zustand, die Geh- und Radwege entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. Auch die Situation für den Busverkehr ist zu verbessern.

Der Planungsraum verläuft von der Alsterbrücke bis zum Jahnring, der Abschnitt zwischen Bebelallee und U Alsterdorf ist Teil des Busbeschleunigungsprogramms.



Quelle: LGV

Quelle: Hamburg Marketing GmbH

ONLINE-BETEILIGUNGSPHASE 1

Im Rahmen der Umgestaltung der Hindenburgstraße bot der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) Interessierten frühzeitig die Möglichkeit, sich in die Überplanung einzubringen.

Im Zeitraum vom **3. bis 26. Juni 2020** konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Einschätzungen zur derzeitigen Situation sowie Anregungen für zukünftige Planungen einbringen:

- **Online-Plattform** mit interaktiver Karte zum Verfassen von Beiträgen und Möglichkeit Beiträge anderer Nutzerinnen und Nutzer zu kommentieren
- **Online-Umfrage** zur verkehrlichen Situation in der Hindenburgstraße
- Des Weiteren erhielt der LSBG weitere Anregungen und Hinweise direkt **per E-Mail**.

Sind die Ergebnisse der Beteiligung auch nicht repräsentativ, so geben Sie dennoch eine gute Orientierung. Alle Rückmeldungen werden vom Planungsteam geprüft und bei der Entwicklung von Varianten möglichst berücksichtigt.

Resonanz

Online-Plattform

- 131 Beiträge
- 141 Kommentare

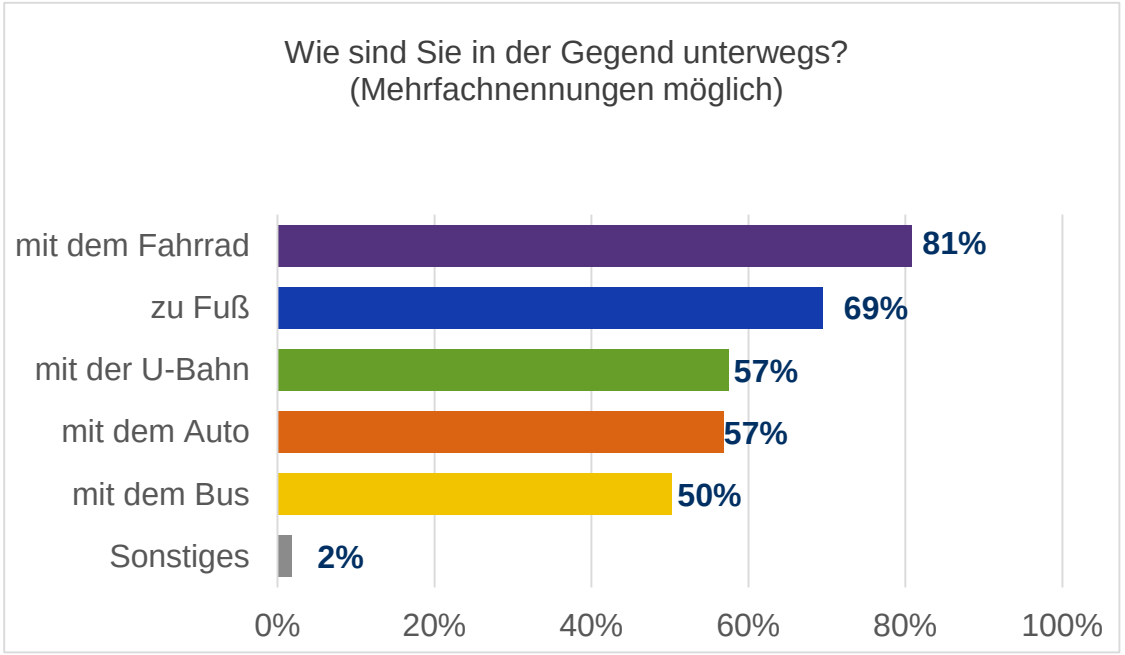
Online-Umfrage

- 167 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter …
  - 86 Anwohnerinnen und Anwohner (58%)
  - 33 Befragte mit einem regelmäßigen Ziel in der Hindenburgstraße bzw. in der Nähe (22 %)
  - außerdem einige Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler und Eltern

ONLINE-BETEILIGUNGSPHASE 1 IM ÜBERBLICK

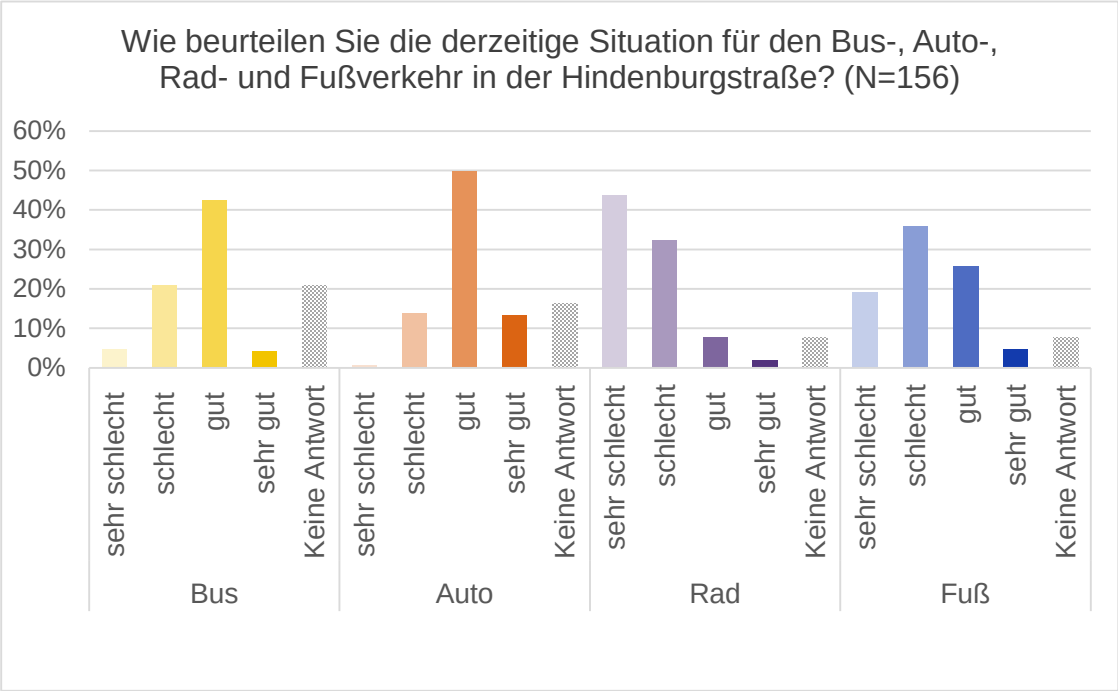
02

UMFRAGE: ONLINE-BETEILIGUNGSPHASE 1



- Der überwiegende Teil der Befragten ist mit dem Rad unterwegs (135 Personen), viele gehen auch zu Fuß (116)
- Über die Hälfte der Befragten nutzen außerdem die U-Bahn (96 Personen), das Auto (95) und/oder den Bus (84)
- Insgesamt sind alle Befragten aktive Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer; über 3/4 sind täglich in der Gegend unterwegs (125 Personen)
- Alle Verkehrsarten und Verkehrsmittel sind gut vertreten, die Belange des Fußverkehrs und insbesondere des Radverkehrs überdurchschnittlich

UMFRAGE: ONLINE-BETEILIGUNGSPHASE 1



- Die Situation des Busverkehrs beurteilen 71 Personen als gut und 35 als schlecht
- Für den Autoverkehr bewerten die Befragten die Situation mehrheitlich gut (83 Personen)
- Viele Befragte beurteilen die Situation des Radverkehrs als sehr schlecht (73 Personen)
- Die Situation des Fußverkehrs wird überwiegend schlecht (60 Personen) beurteilt; allerdings schätzen 43 Personen die derzeitige Situation gut ein, demgegenüber stehen 32 Befragte mit der Einschätzung „sehr schlecht“

TOP 3 - BEITRÄGE AUF DER PLATTFORM MIT DEN MEISTEN POSITIVEN BEWERTUNGEN (KURZFORM)

*„Fahrradweg stadteinwärts **nicht auf die Straße** legen. Parken und Halten am Fahrbahnrand komplett verbieten. Auch auf östlicher Seite der Hindenburgstraße **Radweg verbreitern** und **neuer Fuß- und Gehwegbelag**“*
(43 „Gefällt mir“)

*„**Autoverkehr** auf die **eine Seite des Grünstreifens** und **Radverkehr** auf die andere Seite“*
(31 „Gefällt mir“)

*„**Protected Bike Lane** zwischen Rathenaustraße und Bebelallee einrichten“*
(28 „Gefällt mir“)

TOP 3 - BEITRÄGE AUF DER PLATTFORM MIT DEN MEISTEN NEGATIVEN BEWERTUNGEN (KURZFORM)

Endhaltestelle/ Überliegerplätze* aus Wohngebiet herauslösen
(6 „Gefällt mir nicht“)

***Fahrradweg** zwischen U-Alsterdorf und Carl-Cohn-Schule **nicht auf die Straße** verlegen. Lieber den Grünstreifen vor der Polizei etwas verkleinern*
(5 „Gefällt mir nicht“)

***„Grünstreifen zwischen Polizeipräsidium und Jahnring aufgeben** und Längsparkplätze einrichten. **Parken und Halten am Fahrbahnrand** komplett verbieten.*
(4 „Gefällt mir nicht“)

*Verkehr stadteinwärts über Sydneystraße / Überseering leiten. Hindenburgstraße **einstreifig mit Tempo 30**. **Parkplätze auf beiden Seiten** einrichten. Gehweg auf Westseite verbreitern. **Radweg auf Gehweg belassen**. Gehweg auf Ostseite verbreitern und erneuern.*
(4 „Gefällt mir nicht“)

* Endhaltestellen (Brechpunkte), an denen Busse die Folgefahrt abwarten.

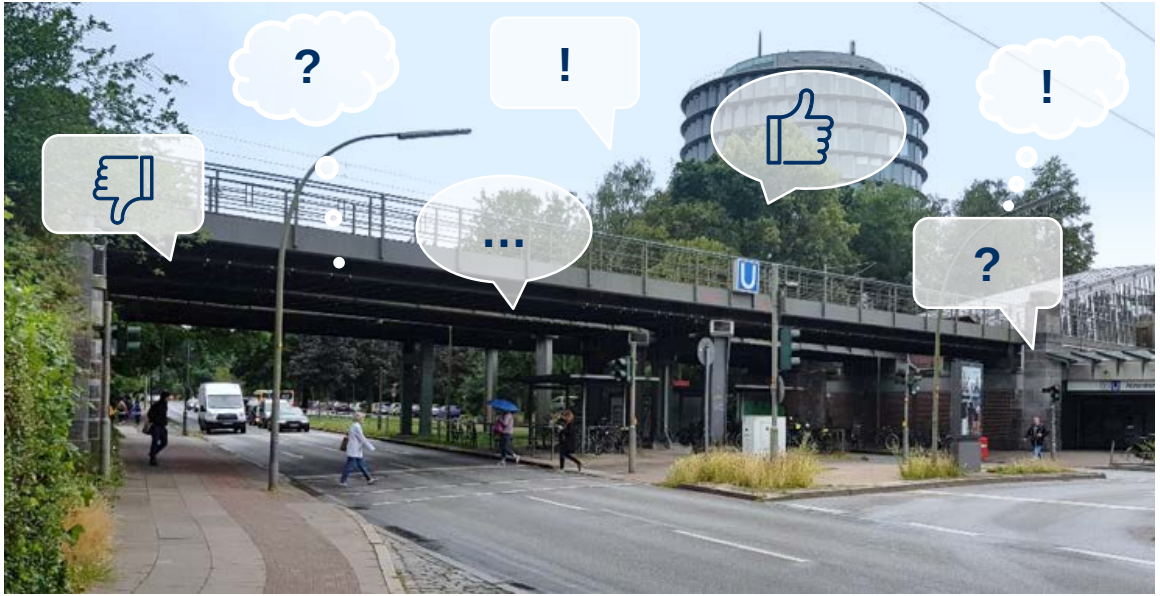
TOP 3 - **DISKUTIERTE BEITRÄGE** AUF DER PLATTFORM (KURZFORM)

*Fahrradweg stadteinwärts **nicht auf die Straße** legen. **Parken und Halten am Fahrbahnrand** komplett verbieten. Auch auf östlicher Seite der Hindenburgstraße Radweg verbreitern und neuer Fuß- und Gehwegbelag*
(17 Kommentare)

*Um den **Bereich des U Bahnhofs Alsterdorf eine Anwohnerparkzone** einrichten. Seit die P+R Station Ohlsdorf kostenpflichtig wurde und das Gebiet um Fuhlsbüttel zu einer Anwohnerparkzone umgestellt wurden, ist es hier nahezu unmöglich während der Rushhour einen Parkplatz zu bekommen. Erschwerend hinzu kommt, dass in der City Nord Berufstätige hier ebenfalls parken, um die Kosten der von den Betrieben bereitgestellten Parkplätze einzusparen, Stellflächen nutzen.*
(6 Kommentare)

*„…Um die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel zu fördern, sind **breite Radwege** wichtig, die durchgehend schnell befahren werden können. Vielleicht besteht die Möglichkeit, den **Mittelstreifen zum Radschnellweg** umzubauen…“*
(5 Kommentare)

ZUSAMMENFASSUNG: ONLINE-BETEILIGUNG PHASE 1



Quelle: LSBG

- **Situation rund um den U-Bahnhof** birgt Konfliktpotenziale zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden
- **Grünphasen** für Fußverkehr an den Ampelanlagen verbessern
- **Schlechter Zustand der Geh- / Radwege**
- **Radverkehr nicht auf die Straße** und wenn, dann nur mit **Protected Bike Lane***
- **Zweispurigkeit** in Teilabschnitten überdenken: **Wie viele Fahrstreifen sind notwendig?**
- **Grünstreifen** erhalten

* Geschützter, baulich vom Autoverkehr getrennter Radfahrstreifen

GRÜN- UND FREIFLÄCHEN

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE

Icon: © LSBG

KRITIK, ANREGUNGEN, HINWEISE
WESENTLICHE THEMEN (GRÜN- UND FREIFLÄCHEN)

Quelle: KoRiS

Kritik

- **Grünsteifen/ Mittelinsel unbedingt erhalten** (Blumenwiesen, besonderer Baumbestand, Zwischenstopp für Gänse, Lärm- und Abgasschutz für Anwohner)

Anregungen und Hinweise

- **Weiterentwicklung der Grünflächen** z.B. in Form von Wildblumenwiesen
- **Grünflächen ausweiten und noch besser nutzbar machen**, z.B. Integration in Ladenzeile
- **Grünstreifen erhalten, wenn dann nur minimaler Eingriff**, z.B. um Platz für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen

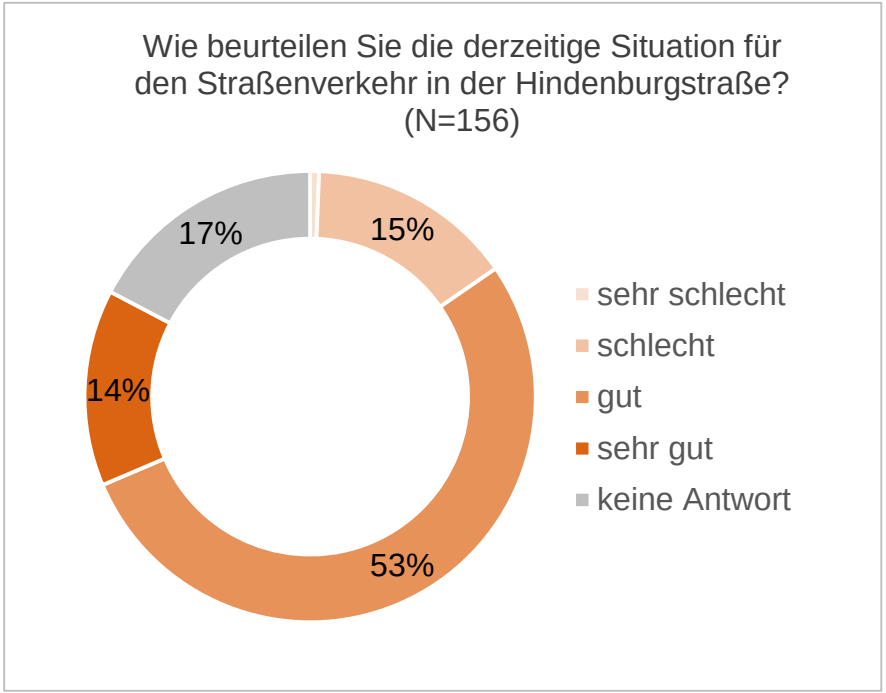
STRAßENVERKEHR

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE

04

Icon: © LSBG

DERZEITIGE SITUATION FÜR DEN STRAßENVERKEHR



Quelle: KoRiS

Mehrheitlich gute Bewertung der verkehrlichen Situation für den Autoverkehr

KRITIK
WESENTLICHE THEMEN (STRAßENVERKEHR)

Quelle: LSBG/IDS

- **Gefährliche und störende Parksituation rund um das Polizeipräsidium**
  - Plötzlich sich verengende Fahrbahn, ohne Ankündigung
  - Gefahr für Radfahrer durch „Dooring“
  - Nicht ausreichend Parkmöglichkeiten für Polizei
- **Derzeitige Straßenführung unterstützt schnelles Fahren / Rasen**
- **Gefährliche Ein- und Ausfahrt aus dem Parkplatz an der Carl-Cohn-Schule (für „Eltern-Taxis“)** (versperrte Sichtverhältnisse, keine Park- und Haltemöglichkeiten)
- **Hohe Lärmbelästigung für Anwohner**
- Gefahr durch **versperrte Sichtbeziehungen**
- **Zu wenig Parkmöglichkeiten für Anwohner**
- Lange Wartezeiten an Kreuzungen führen zu **gefährlichen Fahrmanövern**

ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (STRAßENVERKEHR)

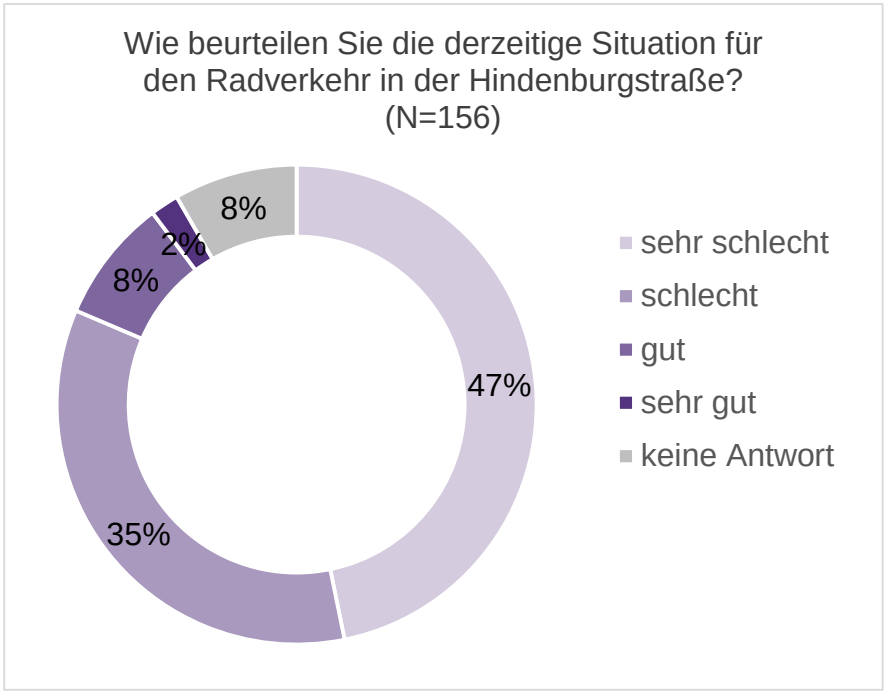
RADVERKEHR

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE

05

Icon: © LSBG

DERZEITIGE SITUATION FÜR DEN RADVERKEHR



Quelle: KoRiS

Überwiegend **sehr schlechte und schlechte Beurteilung** der Situation für den Radverkehr

KRITIK
WESENTLICHE THEMEN (RADVERKEHR)

Quelle: KoRiS

- **Radwege sind vielerorts zu schmal,** sodass ein Konfliktpotenzial zwischen Radfahrenden und Fußgängerinnen und Fußgängern entsteht
- **Radwege sind in sehr schlechtem Zustand,** sodass Radfahrende teilweise auf Fußwege ausweichen
- **Führung des Radverkehrs an vielen Kreuzungen** sehr gefährlich und kompliziert
- **zu wenig Radabstellmöglichkeiten**
- **Stadtradstation ist an einer unbelebten und versteckten Stelle platziert** und wird daher wenig wahrgenommen
- **hohe Gefahr des „Doorings“** (Behinderung oder Verletzung eines Radfahrers durch Öffnen der Autotür von innen) durch viele seitlich parkende Autos und zu enge Radwege

ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (RADVERKEHR)

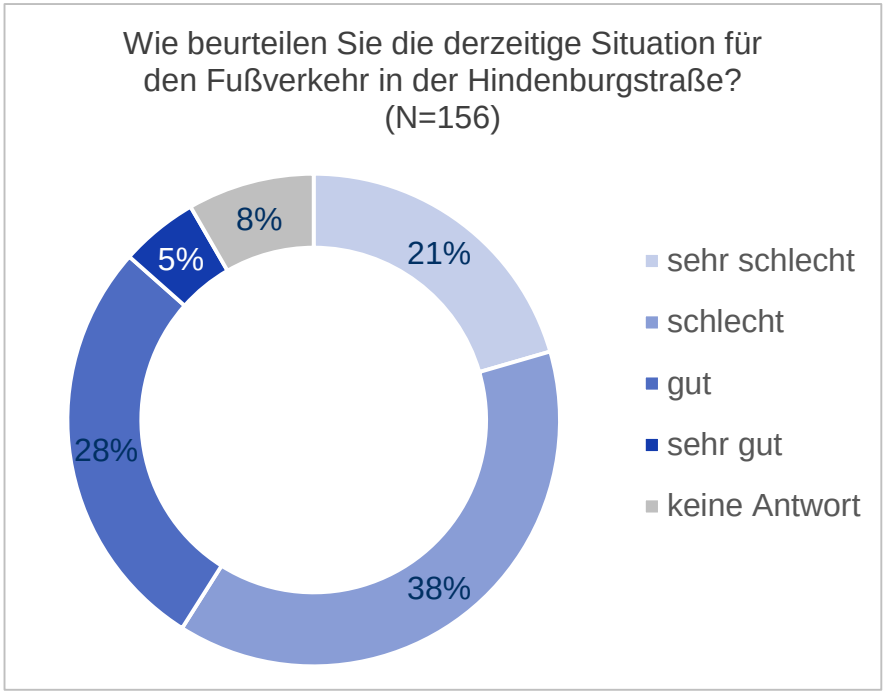
FUßVERKEHR

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE

06

Icon: © LSBG

DERZEITIGE SITUATION FÜR DEN **FUßVERKEHR**



Quelle: KoRiS

Die Situation des Fußverkehrs wird **überwiegend schlecht oder sehr schlecht** beurteilt. Immerhin 28% schätzen sie jedoch **auch als gut** ein.

KRITIK, ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (FUßVERKEHR)

Kritik

- **Zu kurze Grünphasen für Fußverkehr**
- **Hohes Konfliktpotenzial zwischen Fuß- und Radverkehr durch:**
  - Zu schmale Geh- und Radwege
  - Teils fehlende Gehwege (vor Martin-Luther-Kirche gehen Rad- und Fußweg ineinander über)
  - Unübersichtlichkeit vor der U-Bahn-Haltestelle
- **Schlechter Zustand der Gehwege** (besonders bei Nässe)

Anregungen und Hinweise

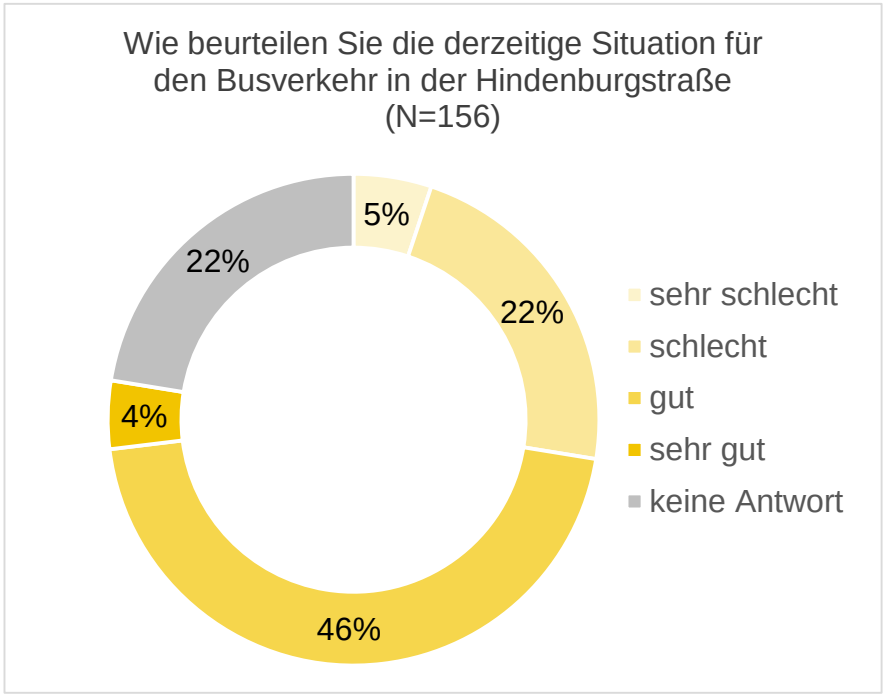
BUSVERKEHR

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE

07

Icon: © LSBG

DERZEITIGE SITUATION FÜR DEN **BUSVERKEHR**



Quelle: KoRiS

Die Situation des Busverkehrs beurteilt **die Hälfte als gut oder sehr gut**, aber immerhin 27% sind auch eher unzufrieden *(zu beachten: 35 Befragte geben keine Antwort)*

KRITIK
WESENTLICHE THEMEN (BUSVERKEHR)

Quelle: KoRiS

- **Gefährliche Situation an den Bushaltestellen rund um U-Bahnhof Alsterdorf** (Konfliktpotenzial zwischen Aus- und Einsteigenden, Fußgängern und Radfahrern)
- **Hohes Konfliktpotenzial rund um den Eingang des U-Bahnhofs Alsterdorf** (zu wenig Platz)

ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (BUSVERKEHR)

Verlängerung einer Buslinie zum Borgweg

Bushaltestelle auf Mittelstreifen verlegen

Bushaltestellen zusammenlegen

Mehr Platz an den Bus-Endhaltestellen

Art ZOB zur Konzentration der Haltestellen

Haltestelle für Metro-Bus-Linie 6 an der Schule

Mehr Platz durch einspurigen Autoverkehr

Bus-Endhaltestellen aus dem Wohngebiet

Keine Busspur im Grünstreifen

Bushaltestellen auf die Straße verlegen

kombinierter Bus-/ Fahrradstreifen

Bushaltestelle für die Linie 23 verlegen

ÖPNV / Busverkehr stärken

SONSTIGES

SONSTIGES

WEITERE THEMEN, DIE ANGESPROCHEN WURDEN

- Berücksichtigung der **Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden**
- **E-Lade-Stationen** für zukunftsfähigen Autoverkehr
- **Wohnbebauung in City Nord mitdenken**
- Nicht genutzte Parkplatzfläche zu **Spielstraße umgestalten**
- **Barrierefreier Ausbau** des U-Bahnhofs Alsterdorf
- **Einkaufsmöglichkeiten schaffen**
- **Beim Umbau der Straße gleich Glasfaserkabel verlegen**
- **Größerer Planungsraum** bis Alsterkrugchaussee

WIE GEHT ES WEITER?

Nach Abschluss der Variantenentwicklung ist eine zweite Beteiligungsmöglichkeit geplant, um Ihr Feedback zu den entwickelten Varianten aufzunehmen.

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Pandemiesituation, geht der LSBG zurzeit von einer weiteren Online-Beteiligung – über die Plattform und eine Online-Veranstaltung – aus.

Eine Information hierüber erfolgt rechtzeitig im Vorfeld.

© colourbox

VIELEN DANK FÜR IHRE HINWEISE UND ANREGUNGEN!

© LSBG